

Sechs Schritte der Windows-10-Migration

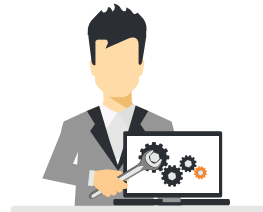
Um den reibungslosen Ablauf der Windows-10-Migration zu garantieren, sollte der Wechsel zur aktuellen Windows-Version in sechs aufeinander aufbauenden Schritten erfolgen:



Discovery-Phase

Zunächst gilt es, die vorhandene Hardware auf Windows-10-Kompatibilität zu prüfen, die vorhandene - und hier vor allem die tatsächlich genutzte - Software zu identifizieren sowie einen Überblick über lokal vorhandene Daten und Einstellungen zu gewinnen.

1



Analysephase

In dieser Phase widmet sich die IT-Organisation der Identifikation des Hardware-Upgrade- oder -Austauschbedarfs sowie der Kompatibilitätsprüfung von Treibern und Software, darunter der Internet Explorer 11 (siehe Kastentext).

2



Testphase

Die IT-Abteilung testet OS-Konfigurationen, Treiber sowie Software einschließlich der reibungslosen Übernahme benutzerspezifischer Daten und Einstellungen.

3



Remediationsphase

Um mit Windows 10 inkompatible Anwendungen oder Endgeräte mit Altbetriebssystem bei Bedarf weiter vorhalten zu können, virtualisiert die IT-Abteilung die betroffenen Legacy-OS-Instanzen und -Applikationen. So kann sie diese zentral gehostet bereitstellen.

4



Deployment-Phase

Die IT-Organisation verteilt die jeweils benötigten OS-Konfigurationen, Treiber sowie Anwendungen einschließlich der benutzerspezifischen Daten und Einstellungen. Je nach Unternehmensgröße und -organisation erfolgt dies in mehreren Rollout-Wellen.

5



Operative Phase

Die IT überführt die Windows-10-Endgeräte in die Produktion und stellt sie den Anwendern bereit.

6